

Aachen, den 27. Oktober 2025
Revision b: 19. November 2025

ERGEBNISPROTOKOLL

8. Sitzung der Entscheidungsgruppe des Integralen Monitorings am 18.09.2025 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Entscheidungsgruppe wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 27.08.2025 zur 8. Sitzung eingeladen. Mit einem separaten E-Mail-Schreiben wurden am 01.09.2025 folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

- Sitzungspräsentation 18.09.2025 der BRA (Bergbehörde), Stand 19.08.2025: 250819_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V6.pdf;
- IM-Jahresbericht 2024, Bearbeitungsstand 26.05.2025, V10: 250829_60.42.60.66-001-2024-001_IM_Jahresbericht_2024_V10.docx;
- Ergebnisprotokoll der 7. Sitzung der Entscheidungsgruppe am 24.05.2024 (IHS, 13.08.2024) mit Anlage: EG07_24_05_24_VD_Protokoll.docx.

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung

Die Besprechung wurde von Herrn Kaiser (MWIKE) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigelegt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt. Die von der BRA vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen.

Das Protokoll zur 7. Sitzung der Entscheidungsgruppe wurde in der Erstfassung vom 13.08.2024 mit den Sitzungsunterlagen an die Beteiligten verteilt. Zur Erstfassung waren keine Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll der 7. Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen und kann in das PiS eingestellt werden.

Top 2 - Stand der Jahresberichte

Erläuterung Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß
250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Herr Kugel erläuterte den Abstimmungsverlauf zum Jahresbericht 2023. Der Bericht wurde am 04.06.2024 in das PiS eingestellt; der Anhang 4 zum Jahresbericht wurde am 18.12.2024 in das PiS eingestellt.

Der Entwurf zum Jahresbericht 2024 (V10) wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt. Von der Struktur her entspricht der Bericht dem Bericht des Vorjahres. Es wurde der Anhang 4 - Teil A mit Analysenergebnissen der amtlichen Überwachung der Grubenwassereinleitungen um die Ergebnisse aus dem Jahr 2024 ergänzt; zukünftig soll der Anhang 4 - Teil A die Messwerte der letzten 3 Berichtsjahre enthalten. Außerdem wurde dem Anhang 4 der Teil B hinzugefügt, der die Analysenergebnisse des LANUK NRW zum eingeleitetem Grubenwasser enthält.

Zum Entwurf des Jahresbericht 2024 sind Rückmeldungen der BR Düsseldorf und der RAG AG eingegangen.

Die BR Düsseldorf hat zum Themenfeld Wasser bei den Regionalen Arbeitsgruppen West (Kap. 4.2.3) und Ruhr (Kap. 4.5.3) Ergänzungen des Textes vorgeschlagen.

Die Anmerkungen der RAG AG betreffen überwiegend redaktionelle Änderungen.

Die BRA (Bergbehörde) hat auf der Grundlage der Anmerkungen die Version V12 bearbeitet.

Auf Grund von zeitlichen Zwängen konnten die Änderungen vor der Sitzung nicht mehr mit der BR Düsseldorf und der RAG AG besprochen werden.

Hinweis Frau Riedel (BR Düsseldorf):

Die Änderungen sollten mit der BR Düsseldorf und der RAG AG vor dem Einstellen des Jahresberichtes im PiS abgestimmt werden.

Dies wurde seitens des IHS zugesagt.

Herr Kugel erklärt, dass Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Aufbau der Jahresberichte im Jahresbericht 2025 berücksichtigt werden können.

Anmerkung Herr Böddeker (AWWR):

Sofern im Jahresbericht auf andere Berichte/Dokumente im PiS verwiesen wird, sollte der Ablageort bzw. die Bezeichnung im Jahresbericht zukünftig eindeutig benannt werden. Eventuell kann ein Quellenverzeichnis ergänzt werden.

Das IHS gibt an, dass der Vorschlag im Jahresbericht 2025 berücksichtigt werden kann.

Beschlussvorschlag Herr Kaiser (MWIKE)

Nach Abstimmung bezüglich der Änderungen kann der Jahresbericht 2024 ins PiS eingestellt werden.

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.

Top 3 - Stand der Genehmigungsverfahren

Erläuterung Herr Wissen/Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß
250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Der Stand der Genehmigungsverfahren wurde für die einzelnen Regionalbereiche erläutert. Gegenüber der 7. Sitzung der EG ergeben sich neuere Entwicklungen bei einigen Betriebsplänen und wasserrechtlichen Verfahren.

Im Bereich Ibbenbüren ergeben sich bei den Betriebsplänen keine Änderungen. Die Anträge zur Entnahme von Grundwasser aus Grundwassermessstellen, Abwasser Tagesanlagen und AzGA Gravenhorst sind zugelassen. Die Zulassung Abwasser AzGA Püßelbüren steht noch aus.

Frage Herr Dr. Weidner (LANUK):

Gibt es in dem Verfahren Entnahme von Grundwasser aus Grundwassermessstellen als Betriebswasser für die AzGA Gravenhorst eine Beteiligung des LANUK?

Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) verweist dabei auf seinen Kollegen Hr. Lange, der das Verfahren leitet; er informiert sich über den aktuellen Verfahrenstand und gibt Herrn Dr. Weidner im Anschluss an die Sitzung eine Rückmeldung.

Anmerkung Herr Grüter (Landkreistag NRW/Kreis Steinfurt):

Der Kreis Steinfurt ist in dem Verfahren beteiligt worden; die Frist der 2. Beteiligungsrunde (nach Änderung der Antragsunterlagen) läuft in KW 39 aus.

Erläuterung durch Herrn Wissen (BRA (Bergbehörde)):

Für den Bereich West (Walsum) wurde seitens der RAG AG am 18.02.2025 eine ABP-Ergänzung für einen möglichen Anstieg bis -580 mNHN an der Wasserhaltung Concordia eingereicht; die Ergänzung dient dazu, vorsorglich einen vollständigen Übertritt von Concordia nach Walsum bei einem Anstieg über -610 mNHN hinaus abzusichern.

Im Bereich Mitte (Lohberg) ist ebenfalls eine Ergänzung des ABP vorgesehen, um auch hier vorsorglich einen vollständigen Übertritt von der Wasserhaltung Amalie nach Zollverein abzusichern. Der Antrag liegt der BRA (Bergbehörde) bislang nicht vor. Dazu gibt Herr Roth (RAG AG) die Rückmeldung, dass zwischenzeitlich alle erforderlichen Gutachten vorliegen und der Antrag zur Betriebsplanergänzung voraussichtlich in den kommenden Wochen bei der Bergbehörde eingereicht wird.

Zu den wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren im Bereich Mitte ist der Stand ebenfalls unverändert.

Frage Frau Volkova (MUNV):

Wann ist mit dem wasserrechtlichen Antrag zur Grubenwasserhaltung Lohberg, der ursprünglich für Ende 2024 angekündigt war, zu rechnen?

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Da mit dem Erreichen des Zielniveaus im Bereich Lohberg nach 2030 gerechnet wird und andere Verfahren bei der RAG AG Vorrang besitzen, finden für den Bereich Lohberg derzeit keine Aktivitäten statt. Herr Roth (RAG AG) ergänzt, dass sich zwischenzeitlich außerdem neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Emschermulde ergeben haben, die bei der Antragsbearbeitung zu berücksichtigen sind. Er rechnet mit einer Einreichung des Wasserrechtsantrages frühestens 2027.

Für den Bereich Ost (Haus Aden) sind die Anträge zur Abschlussbetriebsplanergänzung für einen weiteren Grubenwasseranstieg Haus Aden auf -380 mNHN und die Errichtung eines neuen Wasserhaltungsgebäudes derzeit bei der BRA (Bergbehörde) in Bearbeitung. Der Antrag auf Errichtung und Betrieb einer Grubenwasseraufbereitung Haus Aden wurde am 09.07.2025 zugelassen; die Baumaßnahmen haben bereits begonnen.

Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren zum Grubenwasseranstieg Haus Aden auf -380 mNHN befindet sich derzeit in der Auswertungsphase der TöBs. Die Online-Konsultation wird derzeit vorbereitet und soll noch vor Jahresende stattfinden; eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt.

Für den Bereich Ruhr werden derzeit die Anträge für die Abschlussbetriebspläne unter Tage der ZWH Robert Müser, Friedlicher Nachbar und Heinrich von der RAG AG vorbereitet. An den Standorten ist kein weiterer Grubenwasseranstieg geplant; es handelt sich dabei um die Genehmigung von Umbaumaßnahmen der Standorte.

Die Wasserrechtsanträge mit gemeinsamer UVP wurden seitens der RAG AG am 24.04.2024 bei der BRA (Bergbehörde) eingereicht. Im August 2025 wurden, auf Grund neuer Erkenntnisse über die Jahreswassermengen (u.a. als Folge von intensiven Niederschlägen im Sommer 2024), Änderungsanträge eingereicht. Die Frist der Beteiligung der TöBs läuft am 08.10.2025 aus. Nach der Auslegungsfrist, wird die Einwendefrist Ende November 2025 ablaufen. Die Bearbeitung wird nicht wie geplant bis Ende März 2026 abgeschlossen werden können; die BRA (Bergbehörde) rechnet damit, dass die UVP erst bis Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein wird.

Die Erlaubnis zum übergangsweisen Weiterbetrieb ist zunächst befristet bis zum 31.03.2026; hier muss das weitere Vorgehen noch festgelegt werden.

Top 4 - Bericht aus den Konzeptgruppen (KG) und Unterarbeitsgruppen (UAG)

Erläuterung BRA (Bergbehörde), gemäß

250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung sowie die UAG Daten sind weiterhin ruhend gestellt.

Die UAG Tiefe Pegel wurde gemäß Beschluss der KG Wasser in der Sitzung am 19.04.2024 reaktiviert. Die dritte Sitzung fand am 24.06.2024 statt. Dabei wurde auf Grund der thematischen Überschneidungen mit der KG Wasser festgelegt, dass die Informationen, Unterlagen und die Einladung zur Sitzung sowohl an die Mitglieder der UAG Tiefe Pegel als auch an die Mitglieder der KG Wasser versendet werden.

Die UAG Tiefe Pegel hat letztmalig am 27.03.2025 getagt. Dabei wurde der Bericht über die Auswirkungen des Grubenwasseranstiegs auf die Grundwasserqualität im Deckgebirge auf Vorschlag der RAG AG in die jeweiligen Regionalgruppen vertagt.

Im Rahmen der Sitzung der UAG Tiefe Pegel wurde auf technische Probleme bei der Umsetzung der Analytik laut Parameterkatalog A hingewiesen. Derzeit erfolgt eine Gesamtüberprüfung des Parameterumfangs und der weiteren Vorgehensweise; Ergebnisse liegen noch nicht vor. Des Weiteren wurde der Stand der Arbeiten zu den Tiefbohrungen Haltern und Pferdekamp sowie der Bearbeitungsstand zur Erstellung des numerischen Grundwassermodells in der Sitzung der UAG Tiefe Pegel erläutert.

Anmerkung Herr Dr. Weidner (LANUK):

Zur Stellungnahme des LANUK bzgl. der Umsetzung des Parameterkatalogs A an den Lo- tungsstandorten können die Vorschläge des LANUK gern in der UAG Tiefe Pegel erläutert werden.

Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) weist daraufhin, dass bisher noch keine Rückmeldung der RAG AG zur Stellungnahme des LANUK eingegangen ist; eine weitere Sitzung der UAG Tiefe Pegel wird daher seiner Meinung nach in 2025 nicht mehr stattfinden.

Anmerkung Frau Dr. Bergmann (LANUK):

Frau Dr. Bergmann zeigt sich überrascht davon, dass die UAG Tiefe Pegel so lange pausiert werden soll, da die Bearbeitung der Fragestellung vom LANUK als dringlich wahrgenommen wurde; das LANUK hat sich daher um eine zügige Bearbeitung der Aufgabenstellung bemüht und Lösungen vorgeschlagen. Frau Dr. Bergmann weist außerdem auf die Wichtigkeit des Monitorings hin, da ansonsten Messlücken entstehen würden.

Herr Kugel weist darauf hin, dass die Probenahme und Analytik durch die Bergbehörde wie gehabt weiterhin durchgeführt werden; das Monitoring ist daher nicht ausgesetzt.

Anmerkung Herr Roth (RAG AG):

Die bergrechtlichen Betriebspläne sehen ebenfalls ein Monitoring an den Lotungsstellen vor; dies wird aktuell nach den Vorschlägen des Gutachters bzgl. des Parameterumfangs von der RAG AG durchgeführt. Es wird seitens der RAG AG darauf hingewiesen, dass der Umfang des Parameterkataloges A von bergbauunabhängigen Fragestellungen abgeleitet wurde.

Herr Roth sichert jedoch zu, dass die RAG AG kurzfristig eine Rückmeldung zu den Vorschlägen des LANUK an die Bergbehörde übermittelt.

Frau Dr. Bergmann stellt klar, dass eine weitere Sitzung aus Sicht des LANUK derzeit nicht eine finale Einigung über die Frage des Probenumfangs bringen soll; vielmehr soll eine Folgesitzung der Darlegung des aktuellen Sachstands sowie der Information der Mitglieder hierüber dienen.

Hinweis Herr Tünte (BUND NRW):

Die Forderungen und Anmerkungen von Frau Dr. Bergmann werden auch vom BUND unterstützt.

Beschlussvorschlag Herr Kaiser (MWIKE)

Herr Kaiser hält fest, dass LANUK, RAG AG und BRA (Bergbehörde) sich schnellstmöglich über die Thematik abstimmen und sich bemühen, im Rahmen der personellen Kapazitäten als Bald zu Ergebnissen zu kommen, die dann in einer weiteren Sitzung der UAG Tiefe Pegel präsentiert werden.

Die letzte Sitzung der KG Wasser fand am 19.04.2024 statt. Über die Ergebnisse wurde bereits im Rahmen der 7. Sitzung der Entscheidungsgruppe berichtet.

Beschlussfassung:

1. Der Bericht aus der Konzeptgruppe Wasser wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Wiederaufleben der UAG Tiefe Pegel wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorschlag zur Einberufung nach Bedarf der KG Wasser in 2025 entsprechend dem Ergebnisstand der UAG Tiefe Pegel wird zugestimmt.

Top 5 - Bericht aus den Regionalen Arbeitsgruppen

Erläuterung Herr Kugel und Herr Wissen (BRA (Bergbehörde)), gemäß 250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Der Arbeitsstand der einzelnen Regionalen Arbeitsgruppen ist zwischenzeitlich auf einheitlichem Niveau. Die Sitzungen werden nach einer einheitlichen Tagesordnung strukturiert. Danach wird über den Stand der Genehmigungsverfahren, den Stand der Betriebe und die

Ergebnisse des laufenden Monitorings informiert. Dabei werden in jeder Regionalen Arbeitsgruppe die Ergebnisse des Monitorings hinsichtlich der Themenfelder Ausgasung, Bodenbewegung und Wasser bewertet. Außerdem wurde der Bedarf an zusätzlichen Messstellen identifiziert sowie Steckbriefe und Messdatenblätter aktualisiert.

Bei Bedarf werden Vorträge zu Spezialthemen in das Programm aufgenommen.

Zum Stand der Genehmigungsverfahren wird auf den TOP 3 verwiesen.

Der Zustand des Monitorings wird in den einzelnen Regionalgruppen (RG) größtenteils als „normal“ bewertet.

Hinsichtlich des Themenfelds Ausgasung wurde der Zustand in der RG 1, 3 und 4 mit „Warnung - weitere Beobachtung“ bewertet; mit „Warnung“ wurde außerdem der Zustand zum Themenfeld Wasser in den RG 2, 3 und 5 beurteilt.

Zur RG 1 - Ibbenbüren führt Herr Wissen (BRA (Bergbehörde)) aus, dass aufgrund der bei der BRA (Bergbehörde) eingegangenen Anfragen zu einer möglichen Gefährdung durch Radon seitens der Bergbehörde ein gesondertes Radon-Monitoring initiiert wurde, um mögliche Radonaustritte zu erkennen. Bisher konnte kein Zusammenhang der Radonaustritte mit dem Grubenwasseranstieg bestätigt werden; die Radonwerte sind teilweise durch Überstauung der Gaswegigkeiten rückläufig. Die Bewertung „Warnung“ bleibt zunächst bis zum Ende der Messprogramme bestehen. Der Bericht hierüber erfolgt in der kommenden Sitzung der RG 1.

Zur RG 3 - Mitte erläutert Herr Wissen, dass die Warnung bzgl. des Themenfeldes Ausgasung aufgrund der noch nicht vollständig in Betrieb genommenen Gasentlastungsbohrungen erfolgt. Bis zur Fertigstellung der Gasentlastungsbohrungen finden engmaschige Messungen und Absaugungen des Grubengases in den Randbereichen der betroffenen Grubenfelder statt. Zur Warnung im Bereich Grubenwasser wird auf den TOP 3 verwiesen; die Bewertung erfolgt auf Grund der notwendigen ABP Ergänzung zum weiteren Grubenwasseranstieg der WH Amalie.

Hinsichtlich der Ausgasungen wurde der Zustand in der RG 4 - Ost als Folge von Deckgebirgsaustritten von Methan im Bereich Bockum-Hövel mit „Warnung“ bewertet. Auf der Grundlage eines „Hotspot-Monitoring“ werden die Gasaustritte an der Tagesoberfläche untersucht.

Weiterhin berichtet Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) zur RG 4, dass im Bereich der zukünftigen Einleitstelle in der Lippe zwei neue Messstellen identifiziert wurden, um den qualitativen Zustand des Wassers vor und nach der Einleitung vergleichen zu können.

Frage Herr Dr. Weidner (LANUK):

Besteht vor der geplanten Einleitung in die Lippe noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Auswahl der zu überprüfenden Parameter?

Antwort Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)):

Die Auswahl der Parameter orientiert sich am Parameterkatalog A. Die Bergbehörde hat nun zunächst eine monatliche Probenahme veranlasst, so dass eine ausreichende Erkenntnisgrundlage vor Einleitung des Grubenwassers in die Lippe vorliegt.

Herr Roth (RAG AG) ergänzt, dass auch seitens der RAG AG bereits Proben entnommen und gemäß einem gutachterlichen Vorschlag analysiert werden. Die Untersuchung weiterer Parameter wird derzeit noch diskutiert.

Herr Dr. Weidner (LANUK) begrüßt das Vorgehen der Bergbehörde, die Parameter des Parameterkatalogs A zu überprüfen. Da in Haus Aden derzeit noch kein Grubenwasser anfällt, sieht Herr Dr. Weidner es kritisch, sich nur auf die Prognosen zu verlassen; nach der Einleitung ist eine Spezifikation der aus dem Grubenwasser stammenden Stoffe nicht mehr möglich.

Zur Warnung des Zustandes im Themenfeld Wasser in der RG 5 - Ruhr verweist Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) auf TOP 3; die Warnung erfolgte auf Grund höherer Einleitmengen in die Ruhr und des damit einhergehenden ABP- Ergänzungsantrags.

Anmerkung Frau Dr. Bergmann (LANUK):

Aus Sicht des LANUK ist es sinnvoll, bei den jeweiligen Bewertungen im Themenfeld Wasser, anzugeben, ob der Parameterkatalog vollständig analysiert wurde.

Herr Kugel gibt an, dass sich die Bewertungen auf den Vergleich mit den Prognosen beziehen; diese berücksichtigen den Parameterkatalog A nicht, da sie vor 2022 bearbeitet wurden.

Anmerkung Herr Roth (RAG AG):

Die Diskussion über die zu beprobenden Parameter ist noch nicht abgeschlossen; die RAG AG wird den Prozess aktiv und konstruktiv begleiten, aber aus Sicht der RAG AG gibt es dabei Parameter, die nicht bergbaulich bedingt bzw. beeinflusst sind.

Beschlussfassung:

Herr Kaiser schlägt vor, zukünftig einen Hinweis zu geben, worauf sich der Vergleich bezieht.

Die Berichte aus den Regionalen Arbeitsgruppen werden zur Kenntnis genommen.

Top 6 - Stand des Projektinformationssystems

Erläuterung Herr Dr. Heitfeld (IHS) anhand der Internetseite
<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/startseite>

Herr Dr. Heitfeld (IHS) erläuterte, dass es in der Zwischenzeit keine strukturellen Veränderungen im PiS gegeben hat. Es werden sukzessive erarbeitete Unterlagen (Projekthandbuch

Jahresbericht), aktualisierte Genehmigungsbescheide, Sitzungsprotokolle und neue Messstellendatenblätter eingestellt. Der Sitzungskalender wird stets aktualisiert. Jedes (neue) Mitglied erhält vom IHS ein Passwort, so dass es Zugang zum internen Bereich hat.

Es gab keine weiteren Anregungen zur Verbesserung des PiS.

Beschlussfassung:

Der Bericht zum Stand des PiS wird zur Kenntnis genommen.

Top 7 - Stand des Projekthandbuchs (PHB)

Erläuterung Herr Dr. Heitfeld (IHS) gemäß

250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Herr Dr. Heitfeld erläutert den Abstimmungsverlauf zum Projekthandbuch (PHB): Das PHB wurde in der Ausgabe 0 am 20.12.2023 in PiS eingestellt. Nach Kommentarfassung wurde auf Basis des Beschlusses der Entscheidungsgruppe die Ausgabe 1 in der Fassung vom 10.01.2025 des PHB erstellt, zu der es bisher keine Änderungen gegeben hat. Das PHB Ausgabe 1 wurde am 15.01.2025 in das PiS eingestellt.

Beschlussfassung:

Das PHB in der Fassung Ausgabe 1, Stand 10.01.2025 wird zur Kenntnis genommen. Ein Bedarf zur Änderung/ Fortschreibung wurde nicht angemeldet.

Top 8 - Weiteres Vorgehen und Terminplanung

Erläuterung Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)), gemäß

250918_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_EG_18-09-25_V7.pptx

Die nächsten Sitzungen der Regionalen Arbeitsgruppen finden im Oktober/November 2025 statt; da der halbjährliche Turnus fortgesetzt werden soll, sind die Folgesitzung der Regionalen Arbeitsgruppen wieder im Frühjahr 2026 vorgesehen. Eine Folgesitzung der KG Wasser und der UAG Tiefe Pegel wird bei Bedarf stattfinden. Die nächste Sitzung der EG sollte turnusmäßig Mitte 2026 stattfinden.

Beschlussfassung Herr Kaiser (MWIKE):

- Fragestellungen an die KG Wasser oder die Regionalen Arbeitsgruppen liegen nicht vor
- Die Terminplanung wird zur Kenntnis genommen.

Top 9 - Verschiedenes

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

aufgestellt am 27. Oktober 2025/Revision b: 19. November 2025

(gez. T. Günther)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

8. Entscheidungsgruppensitzung Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
18.09.2025 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Kaiser, Ulrich	MWIKE NRW	hinterlegt	Böddeker, Martin	AWWR	hinterlegt
Volkova, Kristina	MUNV	hinterlegt	Wagner, Carina	BDEW NRW	hinterlegt
Hussaini, Najibullah	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Tünte, Henry	BUND NRW	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Brodersen, Marten	Kreis Unna/Landkreistag NRW	hinterlegt
Müller, Lars	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Fastring, Michael ³	Kreis Wesel/Landkreistag NRW	hinterlegt
Schmitz, Clarissa	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Grüter, Martin	Kreis Steinfurt/Landkreistag NRW	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Eich, Eduard	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
Wesche, Dr. Dominik	GD NRW	hinterlegt	Rütten, Michael	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
Bergmann, Dr. Sabine ¹	LANUK NRW	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph ¹	LANUK NRW	hinterlegt	Günther, Theresa	IHS	hinterlegt
Balkenhol, Guido	BR Köln, Geobasis NRW	hinterlegt	Grummel, Joshua	IHS	hinterlegt
Reimann, Philipp ²	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Heitfeld, Dr.-Ing. Michael	IHS	hinterlegt
Riedel, Annika	BR Düsseldorf	hinterlegt			

Hinweis: Die Mitglieder der Entscheidungsgruppe sind in fetter Schrift ausgehalten

¹Vertretung für Fr. Dr. Vietoris

²Vertretung für Hr. Dr. Grete

³Vertretung für Hr. Dr. Steenpass